



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

**Vereinigung der Rechtsanwälte und Notare Münster e.V.
Landgericht Münster**

PRESSEINFORMATION

vom 18. Februar 2010

**„Anwalt ohne Recht –
Schicksale jüdischer Anwälte in Deutschland nach 1933“**

**Ausstellung im Foyer des Landgerichts Münster
vom 19.02.2010 bis 31.03.2010**

Bundesrechtsanwaltskammer, Münster. Die Bundesrechtsanwaltskammer hat in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Juristentag e.V. die Wanderausstellung "Anwalt ohne Recht" konzipiert. Sie schildert auf über 40 Tafeln das Schicksal jüdischer Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in Deutschland nach 1933 unter der nationalsozialistischen Diktatur.

Seit September 2000 hat die Ausstellung in 45 deutschen Städten und darüber hinaus in Israel, USA, Mexiko, Kanada und den Niederlanden Station gemacht.

Der überregionale Teil der Ausstellung wird ergänzt durch Text- und Bildmaterial zu Schicksalen Münsteraner Rechtsanwälte und Richter, das dank umfangreicher Forschungsarbeiten der Historikerinnen Gisela Möllenhoff und Rita Schlautmann-Overmeyer erstmals in dieser Form gezeigt werden kann.

Von den im Jahre 1932 in Münster ansässigen 43 Anwälten und 39 Richtern verloren aufgrund der nationalsozialistischen Gesetzgebung wegen ihres jüdischen Glaubens, ihrer jüdischen Abstammung - auch wenn sie zum christlichen Glauben konvertiert waren oder wegen der Ehe mit einer vom Judentum zum Christentum übergetretenen Ehefrau insgesamt neun Rechtsanwälte und Notare, ein Landgerichtsdirektor und ein Amtsgerichtsrat ihre Existenz.

Sechs Münsteraner Juristen konnten emigrieren, einer verstarb vor der Deportation in Münster, ein weiterer wurde zu Zwangsarbeit herangezogen, drei Rechtsanwälte wurden im Konzentrationslager ermordet.

Den Lebensweg des in Schlesien aufgewachsenen Juristen Dr. Georg Fröhlich - Katholik jüdischer Herkunft -, der im Untergrund in den Niederlanden überlebt hatte und nach dem Krieg von 1948 bis 1951 als Landgerichtspräsident in Münster amtierte, skizzierte Frau Rechtsanwältin Anja Roer auf der Grundlage der intensiven Recherchen von Dr. Peter Schröder.

Die Vereinigung der Rechtsanwälte und Notare Münster e.V. präsentiert die Ausstellung in Kooperation mit dem Landgericht Münster in der Zeit **vom**

19.02.2010 bis 31.03.2010

Ausstellungsort ist das Foyer des Landgerichts Münster.

Die Eröffnungsfeier findet statt am Donnerstag, den 18.02.2010 um 17.15 Uhr s.t. im Foyer des Landgerichts Münster.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Vereinigung der Rechtsanwälte und Münster e.V., Herrn Rechtsanwalt und Notar Christoph Meyer-Schwickerath sowie den Präsidenten des Landgerichts Münster, Herrn Klaus Schelp, wird der Oberbürgermeister der Stadt Münster, Herr Markus Lewe, Grußworte an die Teilnehmer richten.

Den Einführungsvortrag hält

Prof. em. Dr. jur. Bernd Rüthers, Konstanz

zu dem Thema

**"Die Tapferen, die Feigen und die Verkannten -
der schillernde Widerstand in Deutschland".**

Die Vereinigung der Rechtsanwälte und Notare Münster e.V. sowie das Landgericht Münster laden ein zu einer

Presseführung am 18.02.2010, 16.00 Uhr im Landgericht Münster.

Hinweis zur Ausstellung:

Zeit: 19.02.2010 bis 31.03.2010 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen geschlossen

Ort: Foyer des Landgericht Münster, Am Stadtgraben 10, 48143 Münster

Der Eintritt ist frei.